solut nicht konstatiren konnte, wo sich die Nadel befand, so entschloß sich kein Arzt, die Operation vorzunehmen, da bei derselben die ganze innere Hand zerschnitten werden mußte. Schon 2 Monate befand sich das Nadelstückchen in der Hand der Wäscherin, verursachte ihr die heftigsten Schmerzen und verhinderte dieselbe an der Arbeit. Dr. Gorinewskij, an den sich die Wäscherin schließlich gewandt hatte, beschloß, den Elektro-Magnet anzuwenden, um der Wanderung des Stahlstückchens eine bestimmte gewünschte Richtung (aus der Handfläche nach oben heraus) zu geben. Sieben Sitzungen zu zwei Stunden waren zu dieser Operation nothwendig. In der siebenten Sitzung sprang die Nadel aus dem Fleische heraus und heftete sich an den Magnet.

— Brandenburg a. H. Den Vorzug, drei Kaiser seine Gevattern nennen zu können, ist dem Schmiedemeister Schmidt im Nachbardorfe Brielow beschieden. Bei seinem siebenten Jungen war Kaiser Wilhelm I. Pathe, bei dem achten Kaiser Friedrich und bei dem neunten Kaiser Wilhelm II. Kein Töchterlein hate die Reihe der Knaben unterbrochen.

— Unverbesserlich. Tante: „Du bist aber wirklich sehr unartig, Karl, weil Du Dein Schwesterchen immer so plagst. Warte nur, wenn das Christkind wieder kommt, dann bringt es dem Käthchen lauter schöne Sachen und Dir nichts als eine große Ruthe!" — Karl (erfreut): „Damit hau' ich dann die Käthe!"

— Auf das Wohl der Damen. Die Redaktion des in Berlin erscheinenden Witzblattes „Fidele Geister" veröffentlicht soeben ihre preisgekrönten „Trinksprüche auf das Wohl der Damen", unter denen wir den folgenden, von Professor Uli Schanz in Leipzig als besonders ansprechend hervorheben:

Wer die Bibel, Spruch um Spruch,
Kennt von außen und von innen,
Wird aus Mosi's zweitem Buch
Sich des Wort's im Nu entsinnen,
Das der alte Pharao
Seinem Volk zum Pfand gegeben,
Heut' noch stimmt's die Herzen froh:
Alle Töchter sollen leben!

Gold'ner Spruch aus alter Zeit,
Ueberall sollst du ertönen,
Wo, zu Spiel und Tanz bereit,
Wir vereint mit unsern Schönen;
Uns're Mädchen, die mit Beben
Abends in die Sterne schau'n,
Alle Töchter sollen leben!

Laßt uns keinen Unterschied
Zwischen Alt und Jugend machen,
Allen soll bei meinem Lied
Laut das Herz im Busen lachen;
Ob mit uns sie stoßen an,
Ob im Tanz dahin sie schweben,
Hoch die Gläser Mann für Mann
Alle Töchter sollen leben!

Nicht allein, die frisch und froh
Liebend wandeln schon auf Erden,
Auch — so wollt' es Pharao —
Die, so noch geboren werden.
Hoch die Frau'n, die früh und spät
Rosen uns ins Dasein weben,
Unser bestes Hausgeräth,
Uns're Frauen sollen leben!

Beim Herannahen des Frühlings machen sich in der Familie wie bei dem Einzelnen die verschiedensten Bedürfnisse für die wärmere Jahreszeit geltend. Nun ist es gewiß für Jedermann ebenso vortheilhaft als angenehm, seinen Bedarf in einem einzigen bedeutenden und durchaus soliden Geschäfte zu decken. Als solches ist das **Versand-Geschäft Mey & Edlich in Leipzig-Plagwitz** allgemein bekannt; es hat in der langen Reihe von Jahren seit seiner Begründung stets bewiesen, daß es immer an dem Grundsatze festhält, nur wirklich gute Waaren zu möglichst niedrigen Preisen zu liefern. Wie wir bestimmt versichern können, verkauft das genannte Geschäft nur direkt an das Privatpublikum ohne jede Vermittlung von Reisenden, Agenten oder Vertretern. Augenblicklich gelangt von dem **Versand-Geschäft Mey & Edlich in Leipzig-Plagwitz** der sehr reichhaltig ausgestattete **Frühjahrs-Catalog** zur Ausgabe, der auf Verlangen Jedermann unberechnet und portofrei zugeschickt wird. Dieser Catalog enthält eine überraschende Auswahl von allen zur **Damen-Confection** gehörigen Artikeln und bietet ebenso viel Neues und Vortheilhaftes in **Herrengarderobe, Damen-, Herren- und Kinderwäsche**, wie er auch Vielen durch die Vorführung geeigneter Gegenstände die Wahl eines passenden **Ostergeschenkes** erleichtern dürfte. Wir können daher Allen, welche in dem einen oder dem anderen Artikel Bedarf haben, nur empfehlen, sich diesen **Frühjahrs-Catalog** kommen zu lassen.

Die Kola-Pastillen von Apotheker **Georg Dallmann** beseitigen Migräne und jeden, selbst den heftigsten Kopfschmerz augenblicklich (auch den durch Wein- und Biergenuß entstandenen). Schachtel 1 Mk. in der Apotheke zu Eibenstock.

Kirchliche Nachrichten aus der Parochie Eibenstock

vom 16. bis 22. Februar 1890.

Getauft: 48) Alfred Erich Krauß. 49) August Hermann Staab. 50) Clara Elsa Stemmler. 51) Johanne Frieda Zeitzer. 52) Arthur Gottfried Dörffel. 53) Margarethe Rau. 54) Gottfried Weyhrauch. 55) Hedwig Elise Roßner. 56) Paul Curt Herold, unehel. 57) Eugen Emil Horbach. 58) Helene Martha Heymann.

Begraben: 39) Gotthilf Friedrich Louis Baumann, Handarbeiter hier, ein Wittwer, 59 J. 10 M. 20 T. 40) Hans Gustav, ehel. S. des Albert Jugelt, Maurers hier, 3 M. 21 T. 41) Erdmuthe Wilhelmine Lippold geb. Gläß, nachgel. Wittwe des weil. Christian Friedr. Lippold, Bäckers hier, 67 J. 10 M. 9 T. 42) Caroline Emilie Lenk geb. Weidlich, Ehefrau des Ludwig Anton Lenk, Handarbeiters hier, 62 J. 5 M. 13 T.

Am Sonntage Invocavit:

Vorm. Predigttext: II. Cor. 6, 1—10. Herr Pfarrer Böttrich. Die Beichtrede hält derselbe. Abends 6 Uhr Predigttext: Joh. 10, 12—16. Herr Diaconus Fischer.

In Wildenthal.

Vorm. 9 Uhr Predigttext: Joh. 10, 12—16. Herr Diac. Fischer. Darnach Abendmahl.

Kirchennachrichten aus Schönheide.

Sonntag, d. 23. Februar (Dom. Invocavit), Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt. Im Anschluß hieran Beichte und Abendmahl. Die Predigt hält Herr Diac. Schreiber und die Beichtansprache Herr Pastor Steudel.

Gasthofs-Versteigerung.

Auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts Eibenstock, soll das dem Hammergutsbesitzer Herrn **Carl Friedrich Leonhardt** gehörige, in Burkhardtsgrün und Zschorlau gelegene Besitzthum, als:

1) **Der Gasthof,** Nr. 28 des Brandkatasters nebst Wirthschaftsgebäude und Garten Nr. 23 und 25 des Flurbuchs und folgende Flurstücke Nr. 21, 26, 27, 58c, 60b, 61, 62, 64, 77c, 79, 90, 91, 100 und 101 des Flurbuchs, 5 Hekt. 43,3 Ar = 9 Acker 244 □R Fläche, Fol. 29 des Grundbuches für Burkhardtsgrün,

2) **1 Hausgrundstück,** Nr. 18 des Brandkatasters, nebst Garten Nr. 4 des Flurbuchs und das Flurstück Nr. 93 des Flurbuchs, — Hekt. 56,8 Ar = 1 Acker 5 □R Fläche, Fol. 18 desselben Grundbuchs,

3) **das Feldgrundstück,** Nr. 134 des Flurbuchs, — Hekt. 12,9 Ar = — Acker 70 □R Fläche, Fol. 39 desselben Grundbuchs,

4) **das Feldgrundstück,** Nr. 132 des Flurbuchs, — Hekt. 53,1 Ar = — Acker 288 □R Fläche, Fol. 43 desselben Grundbuchs,

5) **das Feldgrundstück,** Nr. 41a des Flurbuchs, — Hekt. 6,8 Ar = — Acker 37 □R Fläche, Fol. 47 desselben Grundbuchs und

6) **das Grundstück,** Nr. 1184 des Flurbuchs, 1 Hekt. 16,2 Ar = 2 Acker 30 □R Fläche, Fol. 287 des Grundbuchs für Zschorlau,

am 6. März 1890, Vormittags 11 Uhr

in dem unter 1 gedachten Gasthofe Brd.-Cat. Nr. 28 zu Burkhardtsgrün freiwilliger Weise unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Schwarzenberg, 19. Febr. 1890.

R. Halbenz, Zustandsvormund.

Bekanntmachung.

Die zur Erlangung von Invaliden- oder Altersrente während der Uebergangszeit nach dem Inkrafttreten des Reichsgesetzes vom 22. Juni 1889 erforderlichen Nachweise betreffend, sind uns durch unsere Aufsichtsbehörde, dem Stadtrathe hierselbst zugegangen, ebenso die hierzu gehörigen Formulare, welche vom Kassirer der unterzeichneten Ortskrankenkasse, Herrn Rathsregistrator Neumann, gegen Ersatz der Bezugskosten während der Dienststunden des letzteren im Rathhause ausgegeben werden.

Diese Formulare sind A eine Arbeits- B eine Krankheitsbescheinigung und für Erlangung der Renten während der Uebergangszeit durchaus von Wichtigkeit, weshalb sowohl Arbeitnehmer wie Arbeitgeber auf die Ausfertigung dieser beiden Zeugnisse besondere Beachtung legen, die Arbeitnehmer aber nach erfolgter Ausstellung dieser Zeugnisse für sorgfältige Aufbewahrung derselben sorgen wollen, da diese später als Urkunde für etwaige Ansprüche dienen.

Das Formular A Arbeitsnachweis wird von den Arbeitgebern ausgestellt und ist sodann von der Verwaltungsbehörde dem Stadtrath zu Eibenstock beglaubigen zu lassen, das Formular B dagegen stellt die Verwaltung der unterzeichneten Kasse aus.

Solches bringen wir hiermit unsern Mitgliedern, sowie den Herren Arbeitgebern zur Kenntniß und bitten sich hiernach richten zu wollen.

Eibenstock, den 17. Februar 1890.

Der Vorstand der Orts-Krankenkasse für die Textil-Industrie hierselbst.

Richard Hertel, Vorsitzender.

Oesterreich. Banknoten 1 Mark 72,15 Pf.

Schutzmarke.

Mariazeller Magen-Tropfen,
vortrefflich wirkend bei allen Krankheiten des Magens.

Unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übelriechendem Athem, Blähung, saurem Aufstoßen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand u. Gries, übermäßiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Hartleibigkeit, od. Verstopfung, Ueberladen des Magens mit Speisen u. Getränken, Würmer-, Milz-, Leber- und Hämorrhoidalleiden. — Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Centr.-Vers. durch Apoth. **Carl Brady, Kremsier** (Mähren).

Mariazeller Abführpillen. Die seit Jahren mit bestem Erfolge bei Stuhlverstopfung u. Hartleibigkeit angewendeten Pillen werden jetzt vielfach nachgeahmt. Man achte daher auf obige Schutzmarke und auf die Unterschrift des Apoth. C. Brady, Kremsier. — Preis per Schachtel 50 Pfg.

Die Mariazeller Magentropfen und die Mariazeller Abführpillen sind **keine Geheimmittel**, die Vorschrift ist auf jeder Flasche und Schachtel genau angegeben.

Die **Mariazeller Magentropfen** und **Mariazeller Abführpillen** sind echt zu haben in

Eibenstock bei Apotheker **Fischer.**

Ein **Weißdornstock** mit hellem Griff und Eisspitze ist am Donnerstag Abend im Rathhause vertauscht worden. Man bittet den Umtausch in der Exped. d. Blattes bewerkstelligen zu wollen.

Bei Bedarf von *Cigarrenspitzen* od. *Pfeifen* jed. Art, verlange man das m. über 2000 Abbild. in Originalgröße versehene neueste Muster-Album v. Brüder Oettinger in Ulm a. D., Wiener Rauchutensilien-Fabriks-Depot. Stets d. Neueste. Billigste Bedienung. Nur f. Wiederverkäufer.

Saubere Arbeit. | Gut sitzend.

Neu eingeführt

Confection.

Specialität:

Nur

Knabenanzüge

von billigen bis zu den Feinsten in allergrösster Auswahl, daher grösste Leistungsfähigkeit.

L. Simon,

nur am Neumarkt.

Reelle Waare. | Billige Preise.

Dr. Richter's electromotorische **Zahnhalsbänder.** um Kindern das Zahnen zu erleichtern. Das langjährige gute Renomme der Fabrik und der immer sich vergrößernde Absatz derselben bürgen für die Güte dieser Artikel, welche ächt zu kaufen sind bei

E. Hannebohn.

Aufruf.

Es wurden am 20. ds. Mts. **viele** hiesige Wähler, ja sogar alte Bürger und Hausbesitzer, von der Wahlurne zurückgewiesen, weil ihr Name nicht in der Liste verzeichnet war.

Jeder, der aus diesem Grund nicht wählen durfte, wird dringlichst gebeten, mir gefl. unverzüglich seinen genauen Namen und Wohnung mittheilen zu wollen.

Max Rockstroh.

Dank.

Für die uns beim Heimgange unserer lieben und unvergesslichen Mutter so überaus zahlreich dargebrachten Beweise herzlicher Liebe u. Theilnahme sagen wir unsern innigsten und tiefgefühltesten Dank.

Pfarrhaus Schönheide,
20. Febr. 1890.

Die trauernden Geschwister
Steudel.

Braunkohlen,

nur beste Qualität, empfiehlt in ganzen und halben Ladungen

R. Schneidenbach.